



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser

Wagner, Richard

1885-02-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

79.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 8. Februar 1885.

70. Vorstellung.

Abonnement A.

Tannhäuser

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Ködler.
Tannhäuser	Herr Götjes.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Knapp.
Walter von der Vogelweide,	Herr Gum.
Bitterolf,	Herr Ditt.
Heinrich der Schreiber	Herr Grahl.
Reinmar von Zweter,	Herr Starke.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Fräul. Wagner.
Venus	Frau Seibert.
Ein junger Hirt	Fräul. Sorger.

Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Ältere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen. Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die vorkommenden Gruppierungen sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise.

Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	5.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	1.50 "
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.50 "	Gallerieloge	1.— "
Sperre im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50 "	Gallerie	— .50 "
Stehplätze im Parquet	2.50 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Edenthal & Co., westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurück genommen.

Die verehrlichen Sperrstuhlbefucher werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 M. *)	nach Ladenburg, Weinheim	
Worms 10 " 50 "	11 " 15 "	Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	10 Uhr 8 M. *)
Neustadt, Landau 11 " 28 "			

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgefahren. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Bille, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.